

20
25

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.09.2025
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft



// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die **DEAG Deutsche Entertainment AG** („DEAG“), 1978 in Berlin gegründet, ist ein führender Anbieter für Live Entertainment, Ticketing und Entertainment-Services in Europa.

Mit Konzerngesellschaften an 24 Standorten ist die DEAG in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Irland, der Schweiz, Dänemark, Spanien und Italien präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell und einem starken internationalen Partnernetzwerk verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events aller Genres und Größenordnungen.

Der Bereich Live Entertainment umfasst die Kerngeschäftsfelder Music – darunter Rock/Pop, einschließlich Urban und Electronic Dance Music, Classics & Jazz – und Non-Music, wie Spoken Word & Literary Events und Family-Entertainment. Jährlich organisiert die DEAG über 6.000 Veranstaltungen und setzt mehr als 10 Mio. Tickets um – ein stetig wachsender Anteil davon über die Ticketing-Plattformen der DEAG-Gruppe: [myticket.de](#), [myticket.at](#), [myticket.co.uk](#), [gigantic.com](#) und [tickets.ie](#).

Live Entertainment für alle Generationen und Zielgruppen, die Erschließung internationaler Märkte und die Stärkung des Ticketing-Bereichs sind zentrale Bausteine für die kontinuierliche Weiterentwicklung der DEAG.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	3
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	5
// KONZERNBILANZ	12
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANG-ANGABEN	18
// IMPRESSUM	20

// DEAG AM KAPITALMARKT

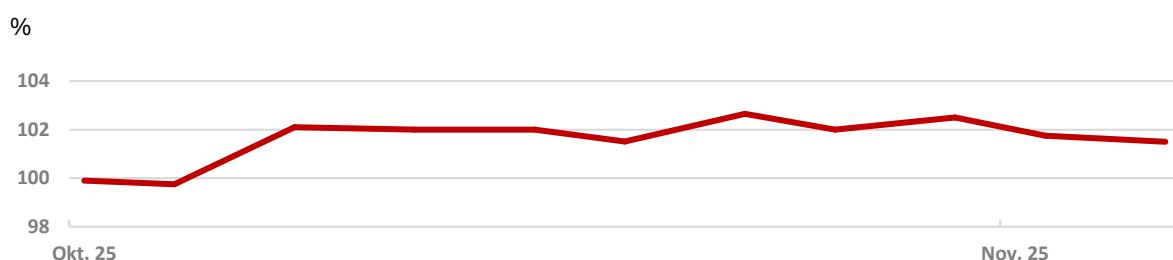
1.1 DEAG-ANLEIHE 2025/2029

ISIN	NO0013639112
WKN	A460AS
Marktsegment Listing	Freiverkehr/Open Market Börse Frankfurt (Segment: Quotation Board) und Euronext ABM, Börse Oslo innerhalb von 6 Monaten nach Begebungstag
Laufzeit	4 Jahre bis einschließlich 16.10.2029
Zinskupon	7,75 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	75,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung Call-Option	Rückzahlung zum Nennbetrag zzgl. bis dahin aufgelaufener und noch nicht gezahlter Anleihe-Zinsen sowie einer Call-Prämie in Abhängigkeit des Zeitpunkt des Calls

Die DEAG hat Anfang Oktober 2025 ihre neue Unternehmensanleihe 2025/2029 (WKN: A460AS, ISIN: NO0013639112) mit einem Emissionsvolumen von 75 Mio. Euro erfolgreich platziert. Die Anleihe ist als Nordic Bond strukturiert und unterliegt norwegischem Recht. Der feste Zinssatz liegt bei 7,75 % p.a. bei einer Laufzeit von vier Jahren. Die Einbeziehung der Anleihe in den Börsenhandel im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörsen (Segment: Quotation Board) erfolgte am 16.10.2025 bzw. am 09.10.2025 (Handel per Erscheinen). Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung notierte die neue DEAG-Anleihe zu einem Kurs von rd. 102,0 %. Innerhalb von sechs Monaten nach Begebung der Anleihe ist zudem die Einbeziehung in den Handel im Euronext ABM der Börse Oslo zu erwirken. Die neue Anleihe löst die Anleihe 2023/2026 der DEAG komplett ab. Letzter Handelstag dieser Anleihe war der 23.10.2025.

Die DEAG stieß mit ihrer neuen Anleihe auf sehr positive Resonanz institutioneller und privater Investoren, sowohl beim Umtausch als auch bei der Neuzeichnung, sodass die Anleihe deutlich überzeichnet war. Das zum Umtausch angediente Volumen im Rahmen des Umtauschangebots einschließlich Mehrerwerbsoption an die Inhaber der Anleihe 2023/2026 umfasste rund 40 % der ausstehenden Anleihe und wurde voll zugeteilt. Der Mittelzufluss aus der Anleiheemission dient zur Refinanzierung der Unternehmensanleihe 2023/2026 sowie zur Forcierung des weiteren Wachstums und zur Reduzierung von Minderheitenanteilen an Beteiligungen. Die Anleiheemission wurde begleitet von Pareto Securities AS, Frankfurt Branch, als Global Coordinator und Joint Manager sowie B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft als Joint Manager.

ANLEIHE-KURS VOM 16.10.2025 – 25.11.2025 | ISIN: NO0013639112



1.2 DEAG-ANLEIHE 2023/2026

Die DEAG-Anleihe 2023/2026 (WKN: A351VB, ISIN: NO0012487596) notierte im Freiverkehr/Open Market (Segment: Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörsen und im Euronext ABM der Börse Oslo. Sie wurde zwischen Januar und Ende September 2025 stets zu Kursen über 100 % gehandelt. Der Kurs der Anleihe lag am 30.09.2025 am Börsenplatz Frankfurt bei 101,8 %. Die Anleihe wurde nach dem Bilanzstichtag vollständig zurückgeführt.

1.3 INVESTOR RELATIONS

Die DEAG berichtet transparent und regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung und -perspektiven. In der Berichtsperiode hat die DEAG über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt. Zu diesen zählen unter anderem:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Teilnahme an Kapitalmarkt-Konferenzen
- Roadshows national und international
- Veröffentlichungen von Corporate News

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie unter www.deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

1.4 HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG für das Geschäftsjahr 2024 fand am 01.07.2025 im „Meistersaal“ in Berlin statt. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Ausführliche Informationen zur Hauptversammlung und die vollständigen Abstimmungsergebnisse stehen in der Rubrik Investor Relations auf der Unternehmenswebsite der DEAG zur Verfügung.

1.5 FINANZKALENDER

19-03-2026	PARETO SECURITIES' NORDIC BOND CONFERENCE STOCKHOLM
23-04-2026	JAHRESFINANZBERICHT 2025
29-05-2026	KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG (Q1 3M)
Juli 2026	HAUPTVERSAMMLUNG BERLIN
28-08-2026	HALBJAHRESFINANZBERICHT (Q2 6M)
27-11-2026	KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG (Q3 9M)

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG befindet sich nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 weiter auf signifikantem Wachstumskurs. In der Berichtsperiode verzeichnete die DEAG eine sehr gute Entwicklung sowohl im Live-Entertainment-Geschäft als auch im Ticketing. Zum Bilanzstichtag beträgt die Zahl der verkauften Tickets 9 Mio., wovon ein Großteil über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie verkauft wurde. Für das Gesamtjahr geht die DEAG weiterhin davon aus, die Zahl der verkauften Tickets auf rd. 12 Mio. steigern zu können, nach über 11 Mio. verkauften Tickets im Jahr 2024.

Nach den ersten drei Quartalen 2025 lag der Umsatz mit 322,8 Mio. Euro um 27,7 % über dem Vorjahreswert von 252,8 Mio. Euro. Auf das dritte Quartal entfielen 167,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 39,4 % gegenüber dem Wert der ersten neun Monaten 2024 von 120,1 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich ebenfalls deutlich und legte um 13,5 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro (Vj. 5,3 Mio. Euro) zu. Im dritten Quartal belief sich das EBITDA auf 12,2 Mio. Euro (Vj. 2,2 Mio. Euro). Auf Basis der starken Entwicklung der ersten neun Monate erwartet die DEAG für das Gesamtjahr 2025 ein höheres Umsatzwachstum als bislang prognostiziert sowie weiterhin eine deutliche Verbesserung des EBITDA. Die erhaltenen Anzahlungen zum Bilanzstichtag für Events in den kommenden Monaten beliefen sich auf 132 Mio. Euro. Dies bedeutet für die DEAG eine gute Planbarkeit und Visibilität für den weiteren Geschäftsverlauf.

Zwischen Januar und September 2025 hat die DEAG eine Vielzahl von Konzerten und Events aller Genres und Größenklassen erfolgreich durchgeführt und dabei Millionen von Besuchern begeistert. Große Erfolge waren unter anderem Konzerte und Tourneen mit Sam Fender, Andrea Bocelli, Simply Red, Papa Roach und Babymetal in UK, oder auch Konzerte von Toto, Andreas Gabalier, Jamie Cullum, Bausa und Tream in Deutschland. Auch in ihren weiteren Ländermärkten hat die DEAG mit ihren Events gute Erfolge erzielt. Sehr positiv hat sich bspw. das Geschäft der DEAG in Italien entwickelt. Das Unternehmen hat im Berichtszeitraum unter anderem Konzerte mit Slipknot, Judas Priest oder auch Marilyn Manson durchgeführt und dabei für volle Hallen gesorgt. Einen starken Festival-Sommer feierte die DEAG zudem mit ihren Open-Air-Festivals. „MAYDAY“, „NATURE ONE“, „SYNDICATE“, „Sputnik Springbreak“, „Indian Spirit“, „Belladrum Tartan Heart“, „Kew The Music“ und viele weitere begeisterten erneut mehrere hunderttausende Besucher in Europa. Spaß für Groß und Klein gab es bei „Harry Potter in Concert“, den Basketballkünstlern der Harlem Globetrotters, Das Phantom der Oper oder auch „The Music of Disney – Live in Concert“. Im Bereich Spoken Word & Literary Events waren Events wie das internationale Literaturfestival lit.COLOGNE inkl. lit.kid.COLOGNE, das dieses Jahr sein 25. Jubiläum feierte, und die Event-Reihe „An Evening with...“ erneut Zuschauermagnete. Für unvergessliche Abende sorgten unter anderem der ehemalige US-Präsident Barack Obama, Astronaut und Bestseller-Autor Colonel Chris Hadfield oder auch die Schauspielerin Priscilla Presley.

Die Event-Pipeline für das laufende vierte Quartal und auch 2026 ist prall gefüllt. Neben Konzerten und Tourneen mit Künstlern wie Sabaton, Stereophonics und Ed Sheeran werden auch Bob Dylan, Chris de Burgh und Soprano für beste Unterhaltung sorgen. Mehr als 190.000 Tickets wurden bereits für die „Meine Welt“-Arena-Tour von Till Lindemann mit insgesamt 26 Konzerten in Europa im Schlussquartal 2025 verkauft. Viel zu lachen gibt es im laufenden Quartal bei Auftritten der Comedians Nick Offerman und Jim Jefferies. In bezaubernde Winterwunderwelten können Besucher in der Weihnachtszeit wieder bei den Christmas Garden der DEAG eintauchen. An insgesamt neun Standorten in Deutschland sowie an Standorten in Paris, London und Barcelona laden die Christmas Garden dazu ein, dem Weihnachtsstress zu entfliehen und eine besinnliche Zeit mit der Familie und Freunden zu genießen. Die DEAG erwartet dieses Jahr ihren Zehnmillionsten Besucher, seit die Christmas Garden 2016 erstmalig ihre Tore öffneten. Große Namen im Jahr 2026 werden Zucchero, Die Toten Hosen, Craig David, Iron Maiden, Foreigner, Gorillaz, Nena, Def Leppard, Deep Purple, Blue und Lenny Kravitz sein. Erstmals wird die DEAG 2026 auch Events mit Simone Sommerland durchführen. Mit über 3,6 Mrd. Aufrufen und rund 3 Mio. Abonnenten ist Sommerland eine der erfolgreichsten Interpretinnen von Kindermusik in Deutschland. Im Bereich Spoken Word & Literary Events gibt es Veranstaltungen mit Bestseller-Autor David Sedaris, dem ehemaligen Formel-1-Weltmeister Damon Hill oder den Starköchen Samin Nosrat und Yotam Ottolenghi. Zudem nimmt das Kult-Musical Le Roi Soleil Besucher mit auf eine Zeitreise zu Ludwig XIV.

Die DEAG hat ihre Buy-& Build-Strategie erfolgreich weiter fortgesetzt. Dabei konzentriert sich die DEAG auf profitable und marginstarke Unternehmen, mit denen die Gesellschaft ihre gute Marktposition in Europa weiter stärkt. In der Berichtsperiode hat die DEAG die Mehrheit am ROCKHARZ Festival übernommen. Mit über 25.000 Besuchern jährlich ist ROCKHARZ das größte Rock- & Metal-Festival in Ostdeutschland und eines der größten in Deutschland. Mit der Übernahme von ROCKHARZ erweitert die DEAG ihr Festival-Portfolio und baut ihre Geschäftsaktivitäten im Bereich Open-Air-Events strategiegemäß weiter aus. Durch die Akquisition realisiert die DEAG zusätzliche Synergien unter anderem bei Produktion und Infrastruktur sowie im Booking von Künstlern. Zudem erwartet die DEAG positive Impulse auch für das Tourneegeschäft und das Ticketing. M&A bleibt weiterhin ein wichtiger Baustein der langfristigen Wachstumsstrategie der DEAG. Auch nach Ende der Berichtsperiode wurde die Buy-&-Build-Strategie erfolgreich weiter fortgesetzt. Dabei beteiligt sich die DEAG zunächst mehrheitlich an Gesellschaften und stockt bei erfolgreicher Geschäftsentwicklung konsequent ihren Anteil weiter auf. Nachdem die DEAG über ihre Tochtergesellschaft KMJ Entertainment bereits 74,5 % der Anteile an Fane Productions gehalten hat, wurden nun die verbleibenden 25,5 % über die Tochtergesellschaft DEAG Concerts von Unternehmensgründer und Fane-CEO Alex Fane übernommen. Fane ist ein wachstumsstarker und hochprofitabler Marktführer im Bereich Spoken Word & Literary Events in UK und auch international sehr erfolgreich. KMJ Entertainment hat als Teil der DEAG 2021 erste Anteile an Fane erworben. Seitdem trägt das Unternehmen signifikant zum positiven Gesamtergebnis der DEAG bei. In den vergangenen Jahren konnte die DEAG bereits erhebliche Synergien zwischen Fane und ihren Aktivitäten in Spoken Word & Literary Events in Deutschland umsetzen.

Ende September startete die Zeichnungsfrist für die neue DEAG-Anleihe 2025/2029. Der Bond mit einem Volumen von 75 Mio. Euro und einem Zinssatz von 7,75 % p.a. wurde Anfang Oktober erfolgreich vollständig platziert. Die Emission war dabei deutlich überzeichnet. Erster Handelstag der neuen Anleihe war der 16.10.2025. Die positive Resonanz der Investoren, sowohl beim Umtausch als auch bei der Neuzeichnung, untermauert das Vertrauen des Kapitalmarktes und bestärkt die DEAG in ihrer Wachstumsstrategie. Die Emissionserlöse nutzt die DEAG zur Refinanzierung der Unternehmensanleihe 2023/2026 und zur Fortcierung ihres organischen und anorganischen Wachstums. Zudem dienen die Emissionserlöse der Reduzierung von Minderheitenanteilen an Beteiligungen. Die Unternehmensanleihe 2023/2026 konnte nach dem Bilanzstichtag vollständig zurückgeführt werden.

Die DEAG blickt zuversichtlich auf ihre weitere Entwicklung und sieht sich mit ihrem diversifizierten Veranstaltungspotfolio, starken eigenen Ticketing-Plattformen und einer robusten Finanzstruktur bestens aufgestellt, den eingeschlagenen Wachstumskurs auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 70,0 Mio. Euro auf 322,8 Mio. Euro (Vorjahr: 252,8 Mio. Euro) gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg um 27,7 %. Allein im 3. Quartal haben sich die Umsatzerlöse um 47,3 Mio. Euro bzw. 39,4 % auf 167,4 Mio. Euro nach 120,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöht.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 46,7 Mio. Euro nach 35,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge ist nahezu unverändert zum Vorjahr und beträgt 14,5 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt im Berichtszeitraum 18,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro). Der Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen durch ein verbessertes sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Kosteneinsparungen, insbesondere im Verwaltungsbereich, begründet.

Die Abschreibungen in Höhe von 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: 11,0 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 4,7 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro), mit 4,7 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro) sowie mit 3,9 Mio. Euro auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro).

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum 5,5 Mio. Euro nach -5,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis beträgt -6,1 Mio. Euro (Vorjahr: -6,3 Mio. Euro). Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis, welches unverändert zum Vorjahr -5,8 Mio. Euro beträgt. Von den Zinsaufwendungen entfallen auf die Anwendung von IFRS 16 (Leasing) nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -1,9 Mio. Euro (Vorjahr: -12,2 Mio. Euro) bzw. beträgt das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -8,8 Mio. Euro nach -12,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2024, Konzern-Anhang, Tz. 4 bzw. Tz. 7, S. 65ff. bzw. S. 79ff. verwiesen.

Die Veränderung in der Berichtsperiode betrifft den Abgang der UK Live Ltd., London (Großbritannien), im Segment Live Touring sowie den Zugang der VGF GmbH und VERUGA GmbH, beide ansässig in Osterode/Harz, im Segment Entertainment Services.

Die Segmente entwickelten sich wie folgt in der 9-Monats-Periode:

Umsatzerlöse <i>in Mio. Euro</i>	01.01.2025- 30.09.2025	01.01.2024- 30.09.2024	Veränderung zum Vorjahr
Live Touring	231,3	131,8	99,5
Entertainment Services	107,0	132,8	-25,8

In den Segment-Umsatzerlösen sind Innenumsatzerlöse in Höhe von 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 12,2 Mio. Euro) enthalten, die übersegmentär eliminiert werden.

EBITDA <i>in Mio. Euro</i>	01.01.2025- 30.09.2025	01.01.2024- 30.09.2024	Veränderung zum Vorjahr
Live Touring	18,6	3,5	15,1
Entertainment Services	5,7	7,8	-2,1

Der Umsatzanstieg im Segment Live Touring ist im Wesentlichen absatzbedingt verursacht und durch die Durchführung einer erhöhten Anzahl von Veranstaltungen begründet. Dieser Anstieg wirkt sich auch positiv auf das EBITDA des Segments aus. Zusätzlich hat sich das sonstige betriebliche Ergebnis des Segments im Vergleich zum Vorjahr verbessert, was ebenfalls zu dem Anstieg des EBITDA beigetragen hat.

Der Rückgang im Segment Entertainment Services beruht im Wesentlichen auf der geringeren Anzahl von Veranstaltungen, die im Vergleich zum Vorjahr durchgeführt werden. Dementsprechend hat sich auch das EBITDA reduziert. Die EBITDA-Marge ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert mit 5,3 % (Vorjahr: 5,9 %).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31.12.2024 um 41,4 Mio. Euro bzw. 11,1 % auf 332,2 Mio. Euro verringert (31.12.2024: 373,5 Mio. Euro).

Maßgeblich hierzu hat die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen. Diese haben sich um 36,7 Mio. Euro auf 165,3 Mio. Euro reduziert (31.12.2024: 201,9 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die stichtagsbedingte Veränderung der liquiden Mittel zurückzuführen. Gegenläufig sind die geleisteten Zahlungen im Vergleich zum 31.12.2024 um 17,9 Mio. Euro gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 166,9 Mio. Euro nur leicht verringert im Vergleich zum 31.12.2024. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen, die teilweise durch die Zugänge u.a. aus der Erstkonsolidierung des ROCKHARZ Festivals zurückzuführen kompensiert werden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 279,9 Mio. Euro nach 259,1 Mio. Euro und sind somit um 20,8 Mio. Euro bzw. 8,0 % gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Fristenverschiebung der zum 30.09.2025 noch bestehenden Anleihe 2023/2026 verursacht. Des Weiteren sind die Vertragsverbindlichkeiten stichtagsbedingt zurückgegangen. Im Vergleich zum 31.12.2024 haben sich die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 12,8 % von 147,4 Mio. Euro auf 128,5 Mio. Euro reduziert, sind aber dennoch

weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies verdeutlicht der Vergleich zum 30.09.2024: bezogen auf diesen Stichtag sind die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten von 78,1 Mio. Euro um 50,4 Mio. Euro gestiegen.

Der Vorauszahlungssaldo, definiert als geleistete Zahlungen abzüglich der Vertragsverbindlichkeiten hat sich zwar im Vergleich zum 31.12.2024 um 35,9 Mio. Euro auf -82,9 Mio. Euro reduziert (31.12.2024: -118,0 Mio. Euro), verdeutlicht dennoch die hohe Veranstaltungsdichte in den kommenden Monaten: im Vergleich zum 30.09. des Vorjahres hat er sich um 32,9 Mio. Euro verbessert (30.09.2024: -49,2 Mio. Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen durch die Veränderung der Fristigkeit der Anleihe 2023/2026 um 59,9 Mio. Euro bzw. 57,3 % auf 44,5 Mio. Euro gesunken (31.12.2024: 104,4 Mio. Euro).

Das Eigenkapital hat sich, bedingt durch das Konzernergebnis sowie durch Ausschüttungen an andere Gesellschafter, um 2,3 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt demnach 2,3 % nach 2,7 % am 31.12.2024.

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 31,7 Mio. Euro nach 17,9 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch die Veränderung des Vorauszahlungssaldos im Working Capital beeinflusst.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 11,4 Mio. Euro nach 4,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode und resultiert im Wesentlichen aus den Mittelabflüssen der Kaufpreise für die im Vorjahr und im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen sowie generelle Investitionen in das Anlagevermögen und wird durch die Zugänge der Barmittelbestände der im laufenden Geschäftsjahr akquirierten Unternehmen teilweise kompensiert. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 6,0 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss von 1,9 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Hier wirken sich in der Berichtsperiode, neben den Zahlungsabflüssen aus Leasing und dem Saldo aus Aufnahmen sowie Zins- und Tilgungszahlungen für Finanzverbindlichkeiten, die Auszahlungen von Dividenden an andere Gesellschafter aus.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am 30.09.2025 im Vergleich zum 30.09.2024 leicht um 2,0 Mio. Euro auf 66,8 Mio. Euro reduziert (30.09.2024: 68,8 Mio. Euro). Die verfügbare Liquidität, definiert aus liquiden Mitteln zuzüglich freier Linien, belief sich zum 30.09.2025 auf rd. 87 Mio. Euro (30.09.2024: rd. 81 Mio. Euro).

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt der Quartalsmitteilung davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 40 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2024 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2024 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der starken Entwicklung der ersten neun Monate erwartet die DEAG für das Gesamtjahr 2025 ein höheres Umsatzwachstum als bislang prognostiziert sowie weiterhin eine deutliche Verbesserung des EBITDA. Zuvor war die Gesellschaft von einer moderaten Umsatzsteigerung in 2025 ausgegangen. Diese Planung wird untermauert durch eine starke Eventpipeline, die rd. 6.000 Veranstaltungen, davon vermehrt größere und insbesondere Stadionveranstaltungen, umfasst. Die DEAG strebt an, im laufenden Jahr für Konzerte, Festivals und Events insgesamt ca. 12 Mio. (Vorjahr: über 11 Mio.) Tickets zu verkaufen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben	18

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	<u>30.09.2025</u> <u>TEUR</u>	<u>31.12.2024</u> <u>TEUR</u>	<u>30.09.2024</u> <u>TEUR</u>
Liquide Mittel	66.811	115.943	68.815
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.851	27.361	15.945
Geleistete Zahlungen	50.195	32.313	29.119
Ertragsteuerforderungen	3.546	3.376	4.949
Vorräte	1.199	2.173	1.537
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.187	13.882	13.221
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	7.495	6.897	8.874
Kurzfristige Vermögenswerte	165.284	201.945	142.460
Geschäfts- oder Firmenwerte	76.381	71.934	66.177
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.678	39.777	36.816
Sachanlagevermögen	32.938	38.830	32.507
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	2.271	3.344	3.769
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	676	690	845
Geleistete Zahlungen	67	39	25
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	10.168	10.283	7.772
Latente Steuern	1.067	1.038	588
Langfristige Vermögenswerte	166.871	171.560	154.124
Aktiva	332.155	373.505	296.584

PASSIVA

	<u>30.09.2025</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>30.09.2024</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.997	26.874	31.224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.145	28.298	39.758
Rückstellungen	23.245	19.403	10.256
Anleihe	48.462	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	128.526	147.445	78.132
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.730	4.025	4.491
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16.447	18.167	13.546
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	10.305	14.845	11.361
Kurzfristige Verbindlichkeiten	279.857	259.057	188.768
Rückstellungen	653	652	515
Anleihe	-	47.222	46.898
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.152	11.787	15.650
Vertragsverbindlichkeiten	3.852	2.945	241
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21.294	30.611	23.281
Latente Steuern	10.593	11.210	10.630
Langfristige Verbindlichkeiten	44.544	104.427	97.215
Gezeichnetes Kapital	21.587	21.587	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	-332	-332	-332
Bilanzverlust	-62.187	-53.344	-51.816
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.131	2.505	2.256
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	-7.281	2.936	4.215
Anteile anderer Gesellschafter	15.035	7.085	6.386
Eigenkapital	7.754	10.021	10.601
Passiva	332.155	373.505	296.584

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07.2025	01.07.2024	01.01.2025	01.01.2024
	30.09.2025	30.09.2024	30.09.2025	30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	167.412	120.029	322.790	252.755
Umsatzkosten	-146.635	-106.170	-276.106	-217.778
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.777	13.859	46.684	34.977
Vertriebskosten	-9.437	-5.423	-21.712	-17.295
Verwaltungskosten	-8.794	-11.213	-29.355	-26.383
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	4.272	1.330	9.899	2.919
Betriebsergebnis (EBIT)	6.818	-1.447	5.516	-5.782
Zinserträge / -aufwendungen	-2.082	-1.981	-5.830	-5.802
Beteiligungsergebnis	122	-345	-65	-509
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	1	-2	2
Währungsgewinne / -verluste	-144	-20	-216	16
Finanzergebnis	-2.104	-2.345	-6.113	-6.293
Ergebnis vor Steuern	4.714	-3.792	-597	-12.075
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-33	151	-1.256	-116
Konzernergebnis nach Steuern	4.681	-3.641	-1.853	-12.191
davon auf andere Gesellschafter entfallend	6.004	-250	6.991	421
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	-1.323	-3.391	-8.844	-12.612
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)	-0,06	-0,16	-0,41	-0,58
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	21.587.958	21.587.958	21.587.958	21.587.958

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07.2025 30.09.2025	TEUR	01.07.2024 30.09.2024	TEUR	01.01.2025 30.09.2025	TEUR	01.01.2024 30.09.2024	TEUR
Konzernergebnis nach Steuern	4.681		-3.641		-1.853		-12.191	
Sonstiges Ergebnis								
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-841		434		54		481	
Gesamtergebnis	3.840		-3.207		-1.799		-11.710	
Davon entfallen auf								
Anteile anderer Gesellschafter	5.501		66		7.118		963	
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-1.661		-3.273		-8.917		-12.673	

// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2025 -30.09.2025	01.01.2024 -30.09.2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernergebnis nach Steuern	-1.853	-12.191
Abschreibungen	13.253	11.042
Veränderung der Rückstellungen	3.843	-10.952
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-5.895	-5.044
Latente Steuerabgrenzung	-646	-1.147
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2	-2
Cashflow vor Änderungen Nettoumlauvermögen	8.704	-18.294
Zinsergebnis	5.830	5.802
Veränderung des working capital	-46.202	-5.400
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-31.668	-17.892
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-11.446	-4.747
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-6.049	1.891
Veränderung der Liquidität	-49.163	-20.748
Wechselkurseffekte	31	-250
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	115.943	89.813
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66.811	68.815

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am 31.12.2023	Veränderungen 01.01.2024- 30.09.2024	Stand am 30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 39.204	- 12.612	- 51.816
Kumulierte sonstiges Ergebnis	2.317	61	2.256
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	16.888	- 12.673	4.215
Anteile anderer Gesellschafter	9.699	3.313	6.386
Eigenkapital	<u>26.587</u>	<u>- 15.986</u>	<u>10.601</u>

	Stand am 31.12.2024	Veränderungen 01.01.2025- 30.09.2025	Stand am 30.09.2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 53.344	- 8.843	- 62.187
Kumulierte sonstiges Ergebnis	2.505	1.374	1.131
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	2.936	- 10.217	- 7.281
Anteile anderer Gesellschafter	7.085	7.950	15.035
Eigenkapital	<u>10.021</u>	<u>- 2.267</u>	<u>7.754</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2025 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2024 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2024 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2024 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 60-122).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2025 wird die Tochtergesellschaft UK Live Ltd., London (Großbritannien), liquidiert und seit diesem Zeitpunkt nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die DEAG hat sich über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Festivals GmbH mit Wirkung zum 01.07.2025 an den Gesellschaften VERUGA GmbH und VGF GmbH, beide ansässig in Osterode/Harz, mehrheitlich beteiligt. Die beiden Gesellschaften betreiben in Ballenstedt das ROCKHARZ Festival, eines der größten Rock- & Metal-Festivals Deutschlands.

Weitere wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

NACHTRAGSBERICHT

Im Oktober 2025 hat die DEAG sämtliche ihrer Anteile an der Grandezza Entertainment GmbH, Berlin, veräußert. Seit dem 01.10.2025 wird die Gesellschaft nicht mehr im Konzernabschluss der DEAG berücksichtigt.

Die DEAG hat Anfang Oktober 2025 ihre neue Unternehmensanleihe 2025/2029 (WKN: A460AS, ISIN: NO0013639112) mit einem Emissionsvolumen von 75 Mio. Euro erfolgreich platziert. Die Anleihe ist als Nordic Bond strukturiert und unterliegt norwegischem Recht. Der feste Zinssatz liegt bei 7,75 % p.a. bei einer Laufzeit

von vier Jahren. Die Einbeziehung der Anleihe in den Börsenhandel im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörsse (Segment: Quotation Board) erfolgte am 16.10.2025 bzw. am 09. Oktober 2025 (Handel per Erscheinen). Die neue Anleihe hat die Anleihe 2023/2026 der DEAG komplett abgelöst. Letzter Handelstag dieser Anleihe war der 23.10.2025.

Im Oktober 2025 hat die DEAG die restlichen Anteile an der Fane Productions Ltd., London (Großbritannien), erworben und statuswährend auf 100 % der Anteile aufgestockt. Im Zusammenhang mit der Transaktion und als Teil des Kaufpreises hat der Verkäufer Alex Fane über 800.000 neue, auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien der DEAG erhalten. Dementsprechend hat sich das Grundkapital der DEAG auf 22.410.002,00 Euro durch teilweise Ausschöpfung des Genehmigten Kapitals 2024/I erhöht. Das genehmigte Kapital 2024/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 9.972.857,00 Euro. Die Eintragung im Handelsregister ist am 13.11.2025 erfolgt.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach Ende des Berichtszeitraums zum 30.09.2025 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 01.07.2025 in Präsenz im Meistersaal in Berlin statt. Allen zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Detaillierte Informationen stehen auf der Unternehmenswebsite in der Rubrik [Investor Relations](#) zur Verfügung.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 28.11.2025

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Detlef Kornett
Group-CEO /
International Business Affairs

David Reinecke
CFO

Moritz Schwenkow
CTTO

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 28.11.2025 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0

F: +49 30 810 75-519

E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Diese Quartalsmitteilung sowie aktuelle Informationen zur DEAG stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58

10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0

F: +49 30 810 75-519

E: info@deag.de

www.deag.de

© LANGHESE © LANGHESE © LANGHESE ZF.com/motorsport ZF.com/motorsport

MOTORSPORT MUNICH

